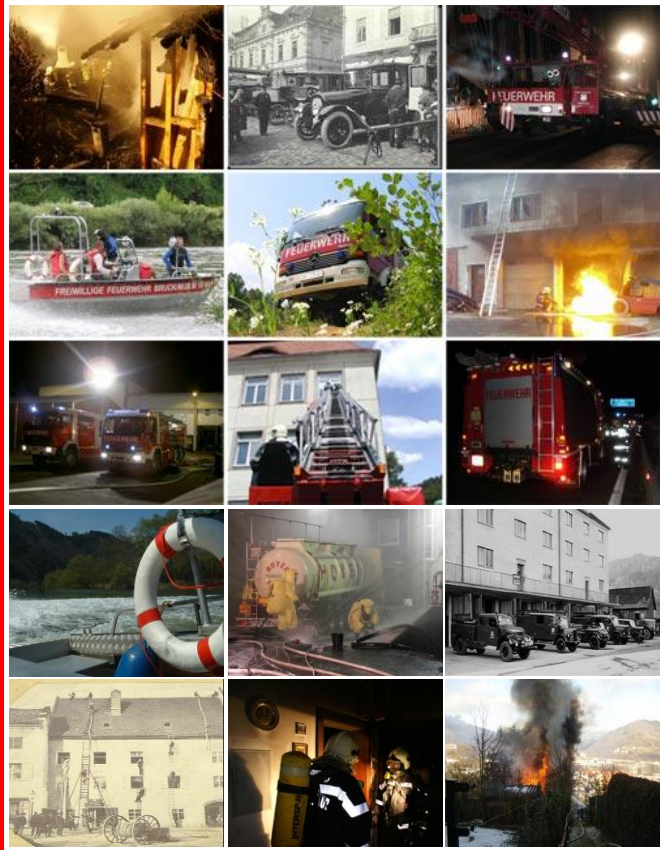




## Feuerwehr - Notruf: 122



Für die heißesten Tage des Jahres.

A-8600 Bruck an der Mur  
Frauendergasse 5a  
Tel.: +43 (3862) 51344  
+43 (3862) 51838  
+43 (3862) 890-280  
Fax: +43 (3862) 890-201  
Mail: [feuerwehr@bruckmur.at](mailto:feuerwehr@bruckmur.at)  
[www.bruckmur.at/feuerwehr](http://www.bruckmur.at/feuerwehr)

# Tätigkeitsbericht

# 2010

# Inhalt

- a) **Schriftführer & EDV:** ..... OBI d.V. **ZANGL**
- b) **Maschinenmeister:** ..... BM **SOLLGRUBER**
- c) **Atenschutz:** ..... LM **WOLF**
- d) **Funk:** ..... BM **SOLLGRUBER**
- e) **Jugend:** ..... LM **BURGER**
- f) **Wasserdienst:** ..... HBI d.F. **EBERHARD**
- g) **Schadstoffdienst:** ..... HBI **Ing. JERAN**
- h) **Ausbildung:** ..... BM **SCHMID**
- i) **Feuerwehrsantität:** ..... LM **KAHR**
- j) **Öffentlichkeitsarbeit:** ..... HLM d.V. **Prof. Mag. GUTMANN**
- k) **Feuerwehrgeschichte:** ..... LM d.V. **Mag. HELL**



# Vorwort



Das Jahr 2010 gehört bereits der Vergangenheit an. Der vorliegende Bericht soll wieder über unsere Tätigkeiten wie Einsatzdienst, Ausbildung, Jugendarbeit und alle weiteren Aktivitäten der verschiedenen Fachgebiete informieren. Das vergangene Jahr zählt gemessen am Einsatzaufkommen wieder zum langjährigen Durchschnitt. Alle Einsatzaufgaben konnten ordnungsgemäß und unfallfrei bewältigt werden.

**Liebe Feuerwehrmitglieder,  
geschätzte Bevölkerung!**

In einer Zeit, in der unser Alltag immer mehr von Zahlen, Fakten, Stress und Leistungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens bestimmt wird, ist es nicht selbstverständlich, dass ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement von vielen Menschen noch übernommen und vor allem vorbildlich gelebt wird. Der Einsatz jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes, der bis hin zur Gefahr für Gesundheit und Leben geht, muss besonders hervorgehoben werden.

Für die stabile Schlagkraft einer Feuerwehr ist aber auch eine zeitgemäße Ausrüstung notwendig und so freut es mich, das wir im Jahr 2010 unser in die Jahre gekommenes Mannschaftstransportfahrzeug durch ein, den heutigen Stand der Technik entsprechendes Fahrzeug austauschen konnten.

Nach der 140 Jahr Feier unserer eigenen Wehr im Jahr 2008, dem Rüsthaus Zu- und Umbau mit der anschließenden Eröffnungsfeier im Jahr 2009 fand im September 2010 die wohl größte Feuerwehrveranstaltung seit dem Landesfeuerwehrtag 1984 in unserer Stadt statt. Bruck an der Mur war im September des Vorjahres unbestritten zur „Steirischen Feuerwehrhauptstadt“ avanciert. Wir können mit Stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Feedback der anderen Feuerwehren und der politischen Entscheidungsträger nur das Beste war.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, um mich bei all meinen Kameradinnen und Kameraden für die geleisteten Stunden in der größten Nächstenhilfeorganisation unseres Landes zu bedanken. Auch möchte ich mich sowohl bei den Vertretern unserer Gemeinde als auch bei der Bevölkerung bedanken, ohne deren Hilfe wir nicht auf diese technische Ausrüstung und Mobilität - wie wir sie heute haben - zurückgreifen könnten.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bruck an der Mur werde ich alles daran zu setzen, um auch in Zukunft unsere Wehr auf einem guten Stand zu halten, damit die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen gewährleistet bleibt. Ausgestattet mit dem Mut und der Begeisterung unserer Vorgänger sollte uns dies auch möglich sein!

Mit einem steirischen „Gut Heil“ verbleibe ich in der Hoffnung, dass dieses Ehrenamt auch in den nächsten Jahrzehnten in dieser Art und Weise aufrecht erhalten bleibt.

Euer Feuerwehrkommandant

*Christian Jeran*



# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

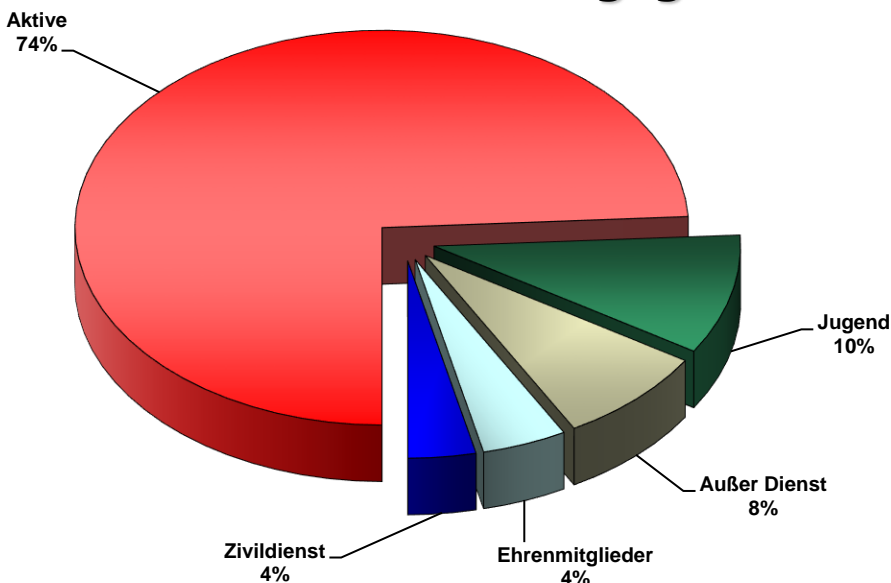
## Mitgliederstand:

(30.11.2010)

<b>83</b>	<b>Mitglieder des Aktivstandes</b>
<b>11</b>	<b>Mitglieder der Feuerwehrjugend</b>
<b>9</b>	<b>Mitglieder außer Dienst</b>
<b>5</b>	<b>Ehrenmitglieder</b>
<b>+4</b>	<b>Zivildienstler</b>

**= 108/4**

**Zuwachs um + 1 %  
gegenüber 2009**







# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

## Einsätze & Tätigkeiten 2010:

**26 Menschen gerettet**

---

**102 Brandeinsätze**

**194 Technische Einsätze**

---

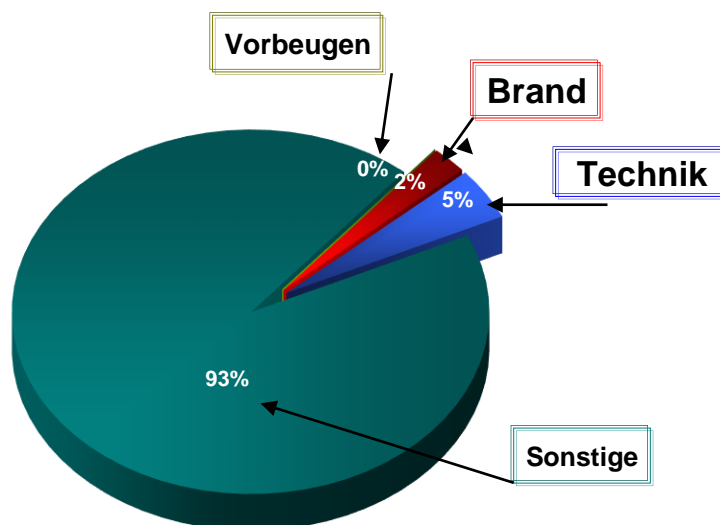
**296 Einsätze**

**3.934 Sonstige Tätigkeiten**

**2 Vorbeugender Brandschutz**

---

**4.232 Gesamttätigkeiten**





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

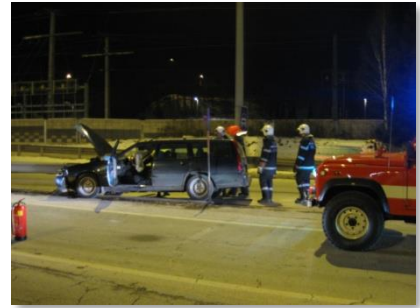


## 102 Brandeinsätze:

**48** Einsatzstunden  
**1.171** eingesetzte Mitglieder  
**741** Mitgliederstunden

## 194 Technische Einsätze:

**265** Einsatzstunden  
**1.289** eingesetzte Mitglieder  
**1.849** Mitgliederstunden



## 3.934 Sonstige Tätigkeiten:



**90** Ausbildung und Kurse  
**1.013** Bereitschaftsdienste  
**67** Finanzielles/Sammlungen  
**259** Sonstige Tätigkeiten  
**1.303** Technische Dienste  
**97** Übungen  
**79** Veranstaltungen  
**1.026** Verwaltungstätigkeiten

## 2 Vorb. Brandschutz:

**0** Brandsicherheitswachen  
**2** Behördliche Verfahren  
**0** Schweißwachen  
**0** Feuerbeschauen





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

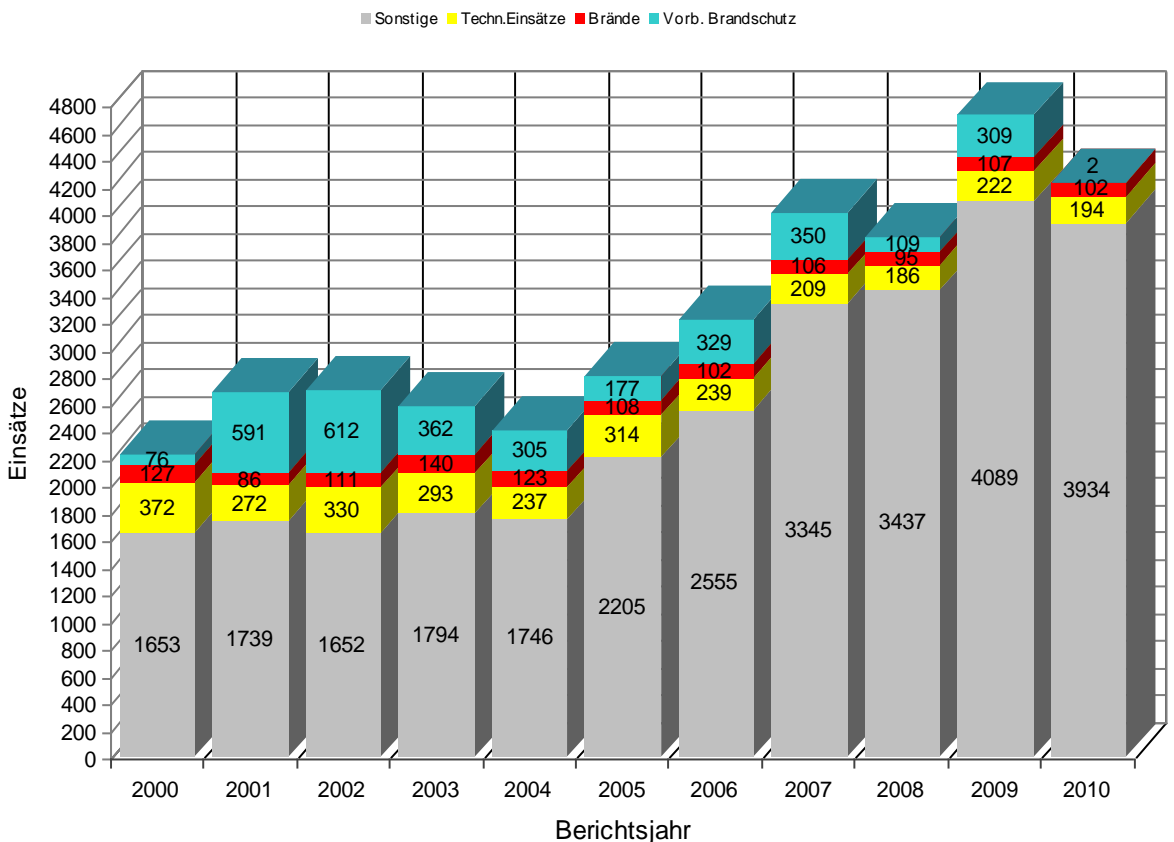
## Gesamt:

**4.232** Tätigkeiten **9.528** Mitglieder **40.139** Stunden

### Vergleich mit dem Berichtsjahr 2009

<b>Brandeinsätze:</b>	Rückgang um	<b>5</b>	Einsätze	=	<b>- 5 %</b>
<b>Technische Einsätze:</b>	Rückgang um	<b>28</b>	Einsätze	=	<b>- 13 %</b>
<b>Sonstige Tätigkeiten:</b>	Rückgang um	<b>155</b>	Tätigkeiten	=	<b>- 3 %</b>

### Statistikvergleich mit den Berichtsjahren 2000 - 2010





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl



## Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

### Gesamtstatistik

Zeitraum:

01.12.2009 - 30.11.2010

Einsatzart:	Anzahl:	Einsatz/Std:	Mitglieder:	Mgl/Std:	Einsätze gesamt:	296
Alarmstufe I:	9				Vorb.Brandschutz:	2
Alarmstufe II:	92	kA			Davon	
Alarmstufe III:	1				Nachbarliche	
<b>Summe Brandeinsätze:</b>	<b>102</b>	<b>48</b>	<b>1.171</b>	<b>741</b>	Hilfeleistung:	28
Alarmstufe IV:	194				Fehl/Täuschungs-	
Alarmstufe V:	0	kA			alarme:	58
Alarmstufe VI:	0				BMA Alarme:	20
<b>Summe Technische Einsätze:</b>	<b>194</b>	<b>265</b>	<b>1.289</b>	<b>1.849</b>	Mutwillige Alarme:	1
Ausbildung und Kurse:	90	1.317	188	2.350		
Bereitschaftsdienste:	1.013	8.787	1.004	8.690		
Finanzielles/Sammlungen:	67	216	75	234		
Sonstige Tätigkeiten:	259	1.267	705	3.674		
Technische Dienste:	1.303	7.883	1.669	10.636		
Übungen:	97	250	1.434	3.242		
Teilnahme an Veranstaltungen:	79	539	748	4.757		
Verwaltungstätigkeiten:	1.026	3.210	1.241	3.959		
<b>Summe Sonstige Tätigkeiten:</b>	<b>3.934</b>	<b>23.469</b>	<b>7.064</b>	<b>37.542</b>		
Brandsicherheitswache:	0	0	0	0		
behördliches Verfahren:	2	3	4	7		
Schweißwache:	0	0	0	0		
Feuerbeschau:	0	0	0	0		
<b>Summe Vorbeugender Brandschutz:</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>7</b>		
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>4.232</b>	<b>23.785</b>	<b>9.528</b>	<b>40.139</b>		

Meldung erfolgte durch:	Alarmierung erfolgte mit:	Am Einsatzort anwesende Behörden/Organisationen:	
Brandmelder: 71	Meldeempf/Florian:	BFKDT/AFKDT:	Hubschrauber:
Florian: 0	Meldeempf/FW:	BH:	Ölalarmdienst:
Polizei: 65	Pers./Telefon: kA	Bundesheer: kA	Polizei: kA
Privatperson: 106	Sirene/Florian:	EVU/WVU/GVU:	Rettungsdienst:
Sonstige: 54	Sirene/FW:	Firmeninhaber:	Straßenverwaltung:
	Sonstiges:	Gemeinde:	Sonstige:

<b>Wehrmitglieder:</b>	<b>Zivilpersonen:</b>	<b>Tierrettung:</b>	5
verletzt: kA	gerettet: 26	<b>gerettete Sachwerte:</b>	unbekannt
getötet: kA	verletzt: kA	<b>Sachschäden:</b>	unbekannt
	getötet: kA		



# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl



## Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

### Gesamtstatistik

Zeitraum:

01.12.2009 - 30.11.2010

Brand-Einsätze	Ausmaß		Objekt			
	Gelöscht oder Fehl:	79	Beherbergungsbetrieb:	0	Wald:	0
Klein:	9	Bürogebäude:	0	Wiese / Flur:	1	
Mittel:	13	Öffentl. Gebäude:	0	Müll:	6	
Groß:	1	Landwirtschaft:	1	einsp.Fzg / PKW:	4	
		Wohngebäude:	7	LKW / Bus:	1	
		Gewerbe- bzw. Industriebetrieb:	0	Schiene- / Luft-Wasserfahrzeug:	1	
		Kamin:	1	Tankfahrzeug:	0	
				Sonstige:	8	
Brandklasse		Gerettet		Löschmittel		
A feste Stoffe:	KA	Gerettete Personen:	0	Bioversal (kg):	0	
B flüssige Stoffe:	KA	Gerettete Tiere:	0	Pulver,CO2,Halon (kg):	0	
C gasförmige Stoffe:	KA			Schaummittel (kg):	0	
D Metalle:	KA			Wasser in 1.000 lt:	1.001	
F Fette/Öle:	KA					
Summe Einsatzdaten						
Summe Brände:	102	Ausgerückte Fahrzeuge:	144	Mannschaftseinsatz:	1.175	
		Fahrleistungen in km:	595	Einsatzstunden:	674	
Technische Einsätze:	Auspumparbeiten:	12	Kl. 1 (Explosiv):	0	Strahlenschutzsinsatz:	0
	Beistellung von Geräten:	3	Kl. 2 (Gas):	0	Straßen-, Kanalreinigung:	7
Bergung Toter:	0	Kl. 3 (Entzündbar Flüssig):	36	Sturmschäden:	1	
Bergung von Tieren:	0	Kl. 4 (Entzündbar Fest):	0	Suchaktion:	0	
Bergung von Gütern:	3	Kl. 5 (Brandfördernd):	0	Tauchereinsatz:	1	
Dammbruch oder sichern:	0	Kl. 6 (Giftig):	0	Tür-/Fensteröffnung:	34	
Einsturz von Bauwerken:	0	Kl. 7 (Radioaktiv):	0	Unfall m.Schadstoffen:	0	
Elektronfall:	0	Kl. 8 (Ätzend):	0	Verkehrsregelung:	0	
Entfernen gef. Baum(teile):	2	Kl. 9 (Sonstige Stoffe):	0	VU Autobus:	0	
Erd- und Felsrutsch:	3	Lawinen-, Mureneinsatz:	5	VU einspurige Fzg:	0	
Explosion ohne Brand:	0	Notstromversorgung:	0	VU LKW/Traktor:	12	
Fahrzeugbergung:	55	Retten von Menschen:	26	VU Luftfahrzeug:	0	
Freim. v. Verkehrswegen:	1	Retten von Tieren:	5	VU PKW:	39	
Hochwasser:	2	Schneeeinsatz:	0	VU Schiene/Wasser:	1	
Insektenbekämpfung:	4	Sicherungsdienst:	1	Wasserdienstseinsatz:	3	
		Sonstiges:	12	Wasserschäden:	11	
		Sprengereinsatz:	0	Wasserversorgung:	0	
Gerettet		Gerettete Personen:	26	Gerettete Tiere:	5	
Summe Einsatzdaten						
Summe Techn. Einsätze:	194	Ausgerückte Fahrzeuge:	280	Mannschaftseinsatz:	1.285	
		Fahrleistungen in km:	2.379	Einsatzstunden:	1.737	





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl



## Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur

### Fahrzeug- und Gerätestatistik

Zeitraum:

01.12.2009 - 30.11.2010

Fahrzeuge	Anzahl	Gefahrene km	Gerätschaften	Anzahl	Minuten
Abschleppgerät			GG-Umfüllpumpe		
ASF			Greifzug		
BLF			Hakenleiter		
DLK 18			Handscheinwerfer		
DLK 25			Hebeballon		
DLK 30	64	228	Hebekissen		
DLK 37			Heckeinbaupumpe		
DLK 40			Heuwehgerät		
DLK über 40			Hitzeschutzanzug		
GB 25			Hochdrucklüfter		
GSF	36	393	HS-Wassercontainer		
GTLF			Hydr. Hebevorrichtung		
KDO/KDT	97	3.457	Hydr. Schere/Spreizer		
KLF/KLF-A	179	828	Hydr. Stempel		
KR bis 10 t			IFEX-Hochdrucklöschgerät		
KR bis 25 t			Insektenbekämpfungssatz		
KR bis 35 t			Kanal dichtkissen		
KR über 35 t	33	790	Kanalratte		
KRF-B			Kübelspritze		
KRF-E			Ladekran		
KRF-S	50	1.133	Leichtschaumgerät		
LF			Leinenschießgerät		
LF-B	54	830	Lichtfluter		
LKW	110	3.481	Metallsuchgerät		
MTF	87	5.215	Mobile Löschanlage		
ÖF			Motor kettsäge		
RF			Motorseilwinde		
RLF	179	828	Nebelgenerator		
Rüstanhänger			Rettungsfluchttaube		
Schlauchanhänger			Rettungsgerät Rollgliss		
SLF			Rettungssack Supra		
Sonstige Anhänger	4	270	Schiebeleiter		
Sonstige Fahrzeuge			Schmutzwasserpumpe		
SRF	71	1.901	Schutzanzug Stufe 2		
Stromanhänger	1	30	Schutzanzug Stufe 3		
Tauch-Fahrzeug	14	1.056	Seilwinde		
TLF 1000	45	1.043	Sicherheitsgeschirr		
TLF 2000			Sonstige Meßgeräte		
TLF 3000			Sprengausrüstung		
TLF 4000			Sprungbalg		
TS-Anhänger			Sprungretter		
ULF			Sprungtuch		
VF			Stationäre Löschanlage		
EL			Steckleiter		
<b>Boote</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Stunden</b>	Strahlenmeßgerät		
Festschalenboot			Straßenwaschanlage TLF		
Feuerwehrrille			Suuchscheinwerfer		
K-Boot-Jet			Taucheranzug		
S-Boot-AM			Tauchgerät		
S-Boot-OM			Temperatur-Meßsonde		
<b>Bindemittel</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kilogramm</b>	Tragkraftspritze		
Ölbindemittel-schwimmfähig			Transportroller		
Ölbindemittel			Trennschleifer		
Chemikalienbindemittel			Unterwasserkamera		
Sandsäcke			Unterwasserlampe		
<b>Gerätschaften</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Minuten</b>	Unterwassertelefon		
Atemluft-Kompressor			Vorbaupumpe		
Atemschutz-Prüfgerät			Wasserstaubsauger		
Atemschutz-Regenerationsgerät			Wasserstrahlpumpe		
Atemschutzgerät (PA)			Wasserwerfer/Monitor		
Be- und Entlüftungsgerät			Wechselstromgenerator bis 8 kVA		
Bindemittelstreuwagen			Wechselstromgenerator bis 20 kVA		
Dosimeter			Wechselstromgenerator über 20 kVA		
Dosisleistungswarngerät					
E- Kettensäge			<b>Gerätschaften</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Meter</b>
E- Rettungssatz			Druckschlauch-A		
E- Tauchpumpe			Druckschlauch-B		
Explosionsmeßgerät			Druckschlauch-C		
Feldküche			Druckschlauch-HD		
Filtergerät			E-Kabel		
Gasmeßgerät			GG-Druck/Saugschlauch		
GG-Analyse Set			Ölsperrn		
			Saugschlauch-A		

KA

KA

FDISK bietet derzeit leider keine optimale Auswertung der Gerätedaten





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

## Internet-Auftritt unter <http://www.bruckmur.at/feuerwehr>

Diese Plattform soll einen weiteren, zusätzlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit darstellen, wobei nicht nur das Vorstellen der Freiwilligen Feuerwehr mit all ihren Facetten im Vordergrund steht, sondern auch laufend aktuelle Information über die zahlreichen Einsätze und Tätigkeiten sowie allgemeine Sicherheitsaspekte für Jedermann/frau „rund-um-die-Uhr“ zugänglich ist.



Neben allerlei *Wissenswertem*, *Informativem* und „*Special Effects*“ rund um die Feuerwehr können aus den Jahren 2001 bis 2010 bereits **291 Einsatz- bzw. Veranstaltungsberichte** mit anschaulichem Bildmaterial nachgelesen werden.

Beachtlich ist die Tatsache, dass seit unserem Start am 16. Mai 2002 bereits weit **über 133.300 Zugriffe** (davon rd. **28.700** im Jahr 2010) aus dem World-Wide-Web zu verzeichnen sind.

Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Tätigkeiten unserer Wehr mit sehr großem – sogar internationalem – Interesse verfolgt werden.

## Länderspezifische Zugriffsstatistik 2010

Land	Zugriffe	Land	Zugriffe
Austria	52% [11788]	Israel	0% [5]
unknown/unbekannt	35% [7979]	Czech Republic	0% [4]
Germany	4% [964]	Luxembourg	0% [3]
United Kingdom	3% [691]	Hungary	0% [3]
Norway	1% [412]	France	0% [3]
Sweden	1% [360]	Croatia	0% [2]
Belgium	0% [119]	United Arab Emirates	0% [2]
United States	0% [78]	Spain	0% [2]
Iran, Islamic Republic of	0% [47]	South Africa	0% [2]
Thailand	0% [18]	Serbia and Montenegro	0% [2]
Switzerland	0% [17]	Greece	0% [1]
Poland	0% [15]	Slovenia	0% [1]
China	0% [14]	Ukraine	0% [1]
Netherlands	0% [13]	Saudi Arabia	0% [1]
Italy	0% [11]	Satellite Provider	0% [1]
Canada	0% [9]	Rwanda	0% [1]
Finland	0% [6]	Romania	0% [1]





# a) Schriftführer & EDV

OBI d.v. Wolfgang Zangl

Nicht nur für unser Web gilt, dieses laufend zu Pflegen und zu Warten.

Ein wesentlicher Bestandteil zur Abwicklung der gesamten Verwaltungstätigkeit (*1.026 Tätigkeiten mit 3.959 Stunden*) sind ohne EDV nicht mehr zu bewältigen.

Um allen Anforderungen einer modernen Verwaltung gerecht werden zu können, aber auch eine zielgerichtete Alarmierung im Dienste der Allgemeinheit sicherstellen zu können, ist unser internes, servergestütztes EDV-Netzwerk laufend zu aktualisieren und zu warten.

Im Berichtsjahr 2010 wurden ua. alle PCs auf das neue Betriebssystem Microsoft Windows7<sup>®</sup> umgestellt.



Gesteuert durch das *zentrale Serversystem* können sämtliche Tätigkeiten anhand von 12 stationären PCs bzw. Notebooks der Bereiche *Alarmzentrale, Verwaltung, Archiv, Ausbildung* und *Jugendarbeit* durchgeführt werden.

Im Rahmen der steiermarkweiten Umstellung auf das neue Verwaltungssystem *FDISK* wurden zahlreiche Adaptierungen für unser eigenes Verwaltungssystem, welches im Gegensatz zum *FDISK* einen wesentlich spezielleren, auf die konkreten Bedürfnisse der Feuerwehr zugeschnittenen Verwaltungsbereich für sämtliche Fachfunktionen bietet, durchgeführt bzw. entsprechende Schnittstellen programmiert.



Zur Pflege, Wartung und Anpassung bzw. Aktualisierung und Instandsetzung waren im vorliegenden Berichtsjahr 2010 insgesamt **277 Tätigkeiten mit 602 Stunden** aufzuwenden.





## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber



- **37.723** Km
  - **8.583** Liter Diesel
  - **61** Liter Benzin
  - **25** Liter Gemisch
  - **63** Liter Motoröl
- 
- **65,7** Std Stromgeneratoren
  - **15,4** Std Pumpenbetrieb
  - **14,7** Std Kompressorbetrieb





## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Fuhrpark:

**KDO**



**Type:** VW 1H5 235  
**Zul. Gesamtgewicht:** 1.850 kg  
**Motorleistung:** 66 kW / 90 PS  
**Hubraum:** 1.896 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1997  
**Kilometerstand:** 151.563 km  
**Gefahrene Kilometer:** 5.881 km

**MTF I**



**Type:** Mercedes 315 CDI 4X4  
**Zul. Gesamtgewicht:** 3.500 kg  
**Motorleistung:** 110 kW / 150 PS  
**Hubraum:** 2.148 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2010  
**Kilometerstand:** 2.670 km  
**Gefahrene Kilometer:** 2.670 km

**MTF II**



**Type:** Fiat Scudo 220  
**Zul. Gesamtgewicht:** 2.505 kg  
**Motorleistung:** 80 kW / 108 PS  
**Hubraum:** 1.997 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2007  
**Kilometerstand:** 45.325 km  
**Gefahrene Kilometer:** 11.168 km

**LKW I**



**Type:** Mercedes 312D/35  
**Zul. Gesamtgewicht:** 3.500 kg  
**Motorleistung:** 90 kW / 122 PS  
**Hubraum:** 2.874 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1996  
**Kilometerstand:** 97.827 km  
**Gefahrene Kilometer:** 8.712 km

**LKW II**



**Type:** Mercedes Unimog 406  
**Zul. Gesamtgewicht:** 5.600 kg  
**Motorleistung:** 58 kW / 80 PS  
**Hubraum:** 5.675 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1970  
**Kilometerstand:** 80.745 km  
**Gefahrene Kilometer:** 776 km

**RLF-T**



**Type:** Mercedes 1429 AF/36/4X4  
**Zul. Gesamtgewicht:** 14.000 kg  
**Motorleistung:** 213 kW / 290 PS  
**Hubraum:** 15.078 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1991  
**Kilometerstand:** 27.178 km  
**Gefahrene Kilometer:** 773 km





## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Fuhrpark:

#### TLF



**Type:** Mercedes 814 DA/4x4  
**Zul. Gesamtgewicht:** 8.000 kg  
**Motorleistung:** 100 kW / 140 PS  
**Hubraum:** 3.972 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1994  
**Kilometerstand:** 14.764 km  
**Gefahrene Kilometer:** 1.197 km

#### LFB



**Type:** Mercedes AL 1225 Atego  
**Zul. Gesamtgewicht:** 12.000 kg  
**Motorleistung:** 184 kW / 250 PS  
**Hubraum:** 6.374 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2001  
**Kilometerstand:** 12.841 km  
**Gefahrene Kilometer:** 821 km

#### KRF-S/T



**Type:** Land Rover LD 1300  
**Zul. Gesamtgewicht:** 3.500 kg  
**Motorleistung:** 90 kW / 125 PS  
**Hubraum:** 2.874 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2004  
**Kilometerstand:** 6.072 km  
**Gefahrene Kilometer:** 789 km

#### SRF



**Type:** MAN TGS 18.440 4x4 BB  
**Zul. Gesamtgewicht:** 18.000 kg  
**Motorleistung:** 324 kW / 440 PS  
**Hubraum:** 10.518 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2009  
**Kilometerstand:** 4.650 km  
**Gefahrene Kilometer:** 2.006 km

#### KRAN 45t



**Type:** MB 406 - Liebherr LT 1045  
**Zul. Gesamtgewicht:** 42.000 kg  
**Motorleistung:** 259 kW / 350 PS  
**Hubraum:** 17.426 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1981  
**Kilometerstand:** 83.005 km  
**Gefahrene Kilometer:** 892 km

#### DLK 23/12



**Type:** MB 1524 DLK 23/12 -12CC  
**Zul. Gesamtgewicht:** 15.000 kg  
**Motorleistung:** 177 kW / 240 PS  
**Hubraum:** 5.958 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1997  
**Kilometerstand:** 8.162 km  
**Gefahrene Kilometer:** 357 km



## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Fuhrpark:

**GSF**



**Type:** Steyr 11 S 18 /P43/4X2  
**Zul. Gesamtgewicht:** 11.000 kg  
**Motorleistung:** 133 kW / 180 PS  
**Hubraum:** 6.595 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1991  
**Kilometerstand:** 17.669 km  
**Gefahrene Kilometer:** 535 km

**WDF**



**Type:** Mercedes L 613 D / 35  
**Zul. Gesamtgewicht:** 6.790 kg  
**Motorleistung:** 96 kW / 130 PS  
**Hubraum:** 5.675 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 1983  
**Kilometerstand:** 55.766 km  
**Gefahrene Kilometer:** 1.146 km

**K-Boot-Jet**



**Type:** Steyr 363 AL 600 BK  
**Zul. Gesamtgewicht:** 1.700 kg  
**Motorleistung:** 163 kW / 220PS  
**Hubraum:** 3.200 cm<sup>3</sup>  
**Baujahr:** 2001  
**Betriebsstunden:** 279,1 Std  
**Gefahrene Stunden:** 31,3 Std

**Abschlepp-  
-Achse**



**Type:** Thor R7/2016 – 8S  
**Zul. Gesamtgewicht:** 1.950 kg  
**Eigengewicht:** 300 kg  
**Zuladung:** 1.650 kg  
**Baujahr:** 1994

**Mineralöl-  
Pumpe**



**Type:** Eigenbau  
**Zul. Gesamtgewicht:** 840 kg  
**Eigengewicht:** 840 kg  
**Baujahr:** 1975

**Notstrom-  
Generator**



**Type:** Eigenbau  
**Zul. Gesamtgewicht:** 1.800 kg  
**Eigengewicht:** 1.700 kg  
**Baujahr:** 1978



## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Zahlen, Daten, Fakten:

Betriebsstunden:

<b>RLF-T:</b>	Pumpenbetrieb	8,6 Std
	Generator 8 KVA	8,7 Std
<b>TLF:</b>	Pumpenbetrieb	5,0 Std
	Generator 3 KVA	2,5 Std
<b>LFB:</b>	Pumpenbetrieb TS 1200	1,8 Std
	Generator 9 KVA	3,2 Std
<b>SRF:</b>	Kran	65,2 Std
	Generator 40 KVA	37,0 Std
<b>GSF:</b>	Generator 20 KVA	4,1 Std
<b>DLK:</b>	Leiterbetrieb	115,9 Std
	Generator 9 KVA	12,7 Std
<b>Kompressor stationär:</b>		14,7 Std

Ausrückungen:

Fahrzeug	Einsätze	Übungen	Sonstige	Gesamt
KDO	49	65	93	207
MTF I	9	1	52	62
MTF II	3	4	194	201
LKW I	59	7	264	330
LKW II	3	0	25	28
RLF T	123	23	19	175
LFB	32	22	11	65
TLF	25	11	22	58
DLK	52	5	18	75
KRAN	29	1	7	37
GSF	32	3	11	46
WDF	4	2	17	23
BOOT	2	2	2	6
KRF-S/T	37	10	15	62
SRF	49	19	26	94



## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Instandhaltung:

Im Berichtsjahr 2010 wurden sämtliche Fahrzeuge und Geräte in periodischen Intervallen durch das hauptamtliche Personal gewissenhaft und mit großer Sorgfalt geprüft und gewartet.

Reparaturen und Prüfungen an Gerätschaften und Fahrzeugen, die nicht in unserer neu eingerichteten Werkstätte vorgenommen werden konnten, wurden durch Vertragswerkstätten zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Die Kosten für sämtliche Reparaturen und Überprüfungen im Berichtsjahr betragen:

1. Fuhrpark: € 15.427,75 / 69 Belege
2. Gerätschaften: € 12.288,36 / 84 Belege



### Arbeiten im Rüsthaus:

Der Ausbau des Dachbodens unter der Leitung von HBI d.F. Peter Eberhard ist noch voll im Gang.

Im Berichtsjahr wurden für den Dachbodenausbau 256,5 Std von insgesamt 670 Kameradinnen und Kameraden geleistet. Für diverse Umbauarbeiten im Rüsthaus wurden weitere 102,5 Std von 158 Kameradinnen und Kameraden eingebracht.







## b) Maschinenmeister

BM Gerald Sollgruber

### Allgemeines:



Im September 2010 konnte unser „Geländewagen“, der Austro-Daimler ADPF, Baujahr 1937, zwei Auftritte absolvieren.

Zum einen als „Transport- und Bühnenfahrzeug“ beim Fanwandertag der Edlseer und zum anderen im Rahmen der Feierlichkeiten zu

140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark.



Noch vor den Festlichkeiten zu 140 Jahre LFV Steiermark konnte das neue MTF in den Dienst gestellt werden.

Der Mercedes Benz Sprinter 4x4 löst den VW Bus Syncro nach 17 Dienstjahren ab, der wegen unwirtschaftlichen Sanierungskosten ausgeschieden werden musste.



### Ausrüstung:

Im Berichtsjahr 2010 wurden für die Mannschaft weitere Schutz- und Dienstbekleidungsstücke angeschafft.

Zudem wurden für alle Fachbereiche Erneuerungen verschiedener Geräte- bzw. Ausrüstungsgegenstände vorgenommen, die laufend dem technisch hochmodernen Standard entsprechend angepasst werden müssen.







## c) Atemschutz

LM Martin Wolf

Im Berichtsjahr 2010 standen der Wehr insgesamt

- **39 Atemschutz-Geräteträger**
- **25 Sauerstoffkreislauf-Geräteträger**
- **24 Chemikalienschutz-Geräteträger**

zur Verfügung.



Bei **4 Einsätzen** mussten insgesamt **15 TrägerInnen** die Atemschutzgeräte **120 Minuten (2 Std)** zu ihrem persönlichen Schutz tragen.

Im Zuge von **12 Übungen** haben insgesamt **42 TrägerInnen** die Atemschutzgeräte **1.200 Minuten (20 Std)** verwendet.



### Atemschutzleistungsprüfung

Im Berichtsjahr 2010 absolvierte eine Gruppe das ASLP in Gold.

Alle, der Wehr zur Verfügung stehenden Atemschutz- bzw. Sauerstoffkreislauf-Geräteträger müssen sich laufend den vorgeschriebenen Untersuchungen sowie Übungen unterziehen.

Alle Atemschutzgeräte werden jährlich am Atemschutz-Stützpunkt, der BtF BÖHLER in Kapfenberg überprüft. Die Überprüfung der Sauerstoffkreislauf-Geräte erfolgt nach entsprechenden Einsätzen bzw. Übungen direkt an der Landesfeuerweherschule in Lebring.



# c) Atemschutz

LM Martin Wolf



## Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur



Zeitraum:  
01.12.2009 - 30.11.2010

### Atemschutz - Einsatzstatistik

Datum:	Art:	Beschreibung:	Einsatzkräfte:	Einsatzzeit:
26.04.2010	Einsatz	Küchenbrand	3 TrägerInnen	30 Minuten
02.05.2010	Einsatz	Wohnungsbrand	3 TrägerInnen	30 Minuten
20.05.2010	Einsatz	Küchenbrand	6 TrägerInnen	Minuten
31.05.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	90 Minuten
11.09.2010	Einsatz	Müllcontainerbrand	3 TrägerInnen	60 Minuten
27.09.2010	Übung	Gewöhnungsübung	6 TrägerInnen	180 Minuten
11.10.2010	Übung	Gewöhnungsübung	6 TrägerInnen	150 Minuten
15.10.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	30 Minuten
21.10.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	120 Minuten
26.10.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	120 Minuten
28.10.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	60 Minuten
02.11.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	60 Minuten
15.11.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	120 Minuten
16.11.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	120 Minuten
17.11.2010	Übung	Gewöhnungsübung	3 TrägerInnen	60 Minuten
19.11.2010	Übung	AS-Strecke	3 TrägerInnen	90 Minuten
<hr/>				
<b>Teilsummen:</b>	<b>4 Einsätze:</b>	<b>15 TrägerInnen</b>	<b>120 Minuten</b>	<b>( 2,0 Stunden)</b>
	<b>12 Übungen:</b>	<b>42 TrägerInnen</b>	<b>1.200 Minuten</b>	<b>( 20,0 Stunden)</b>
	<b>0 Lehrgänge:</b>	<b>0 TrägerInnen</b>	<b>0 Minuten</b>	<b>( 0,0 Stunden)</b>
<hr/>				
<b>Gesamt:</b>	<b>16 Tätigkeiten:</b>	<b>57 TrägerInnen</b>	<b>1.320 Minuten</b>	<b>( 22,0 Stunden)</b>





# d) Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber

## Gerätestand mit 30. November 2009:

<b>2</b>	Funkfixstationen	<b>16</b>	Telefonapparate
<b>1</b>	Katastrophenfunkanlage	<b>5</b>	Schnurlostelefone (Dect)
<b>1</b>	Sirenensteuerungsanlage (manuelles Bedienelement)	<b>1</b>	Telefax/Kopier-Gerät
<b>1</b>	Sirenensteuerungsanlage (PC-gesteuert)	<b>1</b>	Video-Überwachungsanlage
<b>13</b>	Mobile Funkgeräte	<b>10</b>	Video-Überwachungskameras
<b>14</b>	Handfunkgeräte	<b>1</b>	Personal-Computer (E.I.S, Alarmpläne und GG-Datenbank)
<b>13</b>	70 cm-Band-Handfunkgeräte	<b>1</b>	Personal-Computer (Zutrittskontrolle; Haustechniksteuerung)
<b>82</b>	Personenrufempfänger	<b>1</b>	TUS - Brandmeldezentrale
<b>2</b>	Mobiltelefone (in Fahrzeugen)	<b>1</b>	Brandmeldeanlage
<b>7</b>	Mobiltelefone (diverse Dienste)	<b>1</b>	Funk-Lautsprecheranlage





## d) Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber

### Neuanschaffungen / Reparaturen:

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden keine Neuanschaffungen getätigt.

Für Reparaturen an 12 Personenrufempfängern und 2 Handfunkgeräten musste ein Betrag in der Höhe von € 1.499,41 aufgewendet werden.

### Ausbildung:



Der Wehr stehen insgesamt **62 Mitglieder** mit der *Funk-Grundausbildung* und hievon **22 Mitglieder** mit der erweiterten Ausbildung des *Funk-Lehrganges* sowie **3 Mitglieder** mit der Ausbildung *Funker in der Einsatzleitung* zur Verfügung.

### Funkbewerb:

Beim Funkleistungsbewerb am **02.10.2010** in **Leoben** nahmen die Kameraden LM d.F. Mario Burger und FM Andreas Keszei teil. LM d.F. Mario Burger konnte den Bewerb als Tagessieger erfolgreich für sich entscheiden!

Als Bewerter waren OLM Werner Gröbl und BM Gerald Sollgruber eingesetzt.





# d) Feuerwehrfunk

BM Gerald Sollgruber

## Funkdienst an der „FLORIAN“-Alarmzentrale:

Mit Unterstützung durch Zivildienstleistende wurden im Berichtsjahr 2010 insgesamt **1.013 Dienste** mit **8.760 Stunden** „rund-um-die-Uhr“ geleistet.

Diese gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

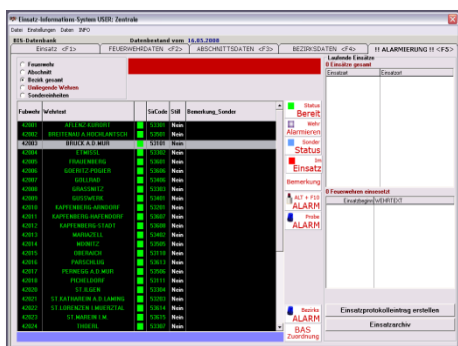
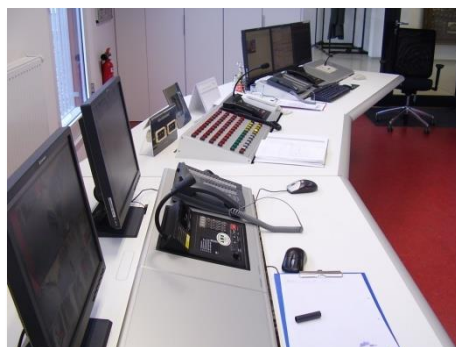
<b>294</b>	Dienste	<b>2.416,0</b>	Std	Aktive Mitglieder
<b>719</b>	Dienste	<b>6.344,0</b>	Std	Zivildienstleistende
<b>1.013</b>	Dienste	<b>8.760,0</b>	Std	<b>Gesamt</b>

## Funkleitstellenbetrieb:

Im vorliegenden Berichtsjahr wurden **544 Alarmierungen** wie folgt abgewickelt:

**a.) Eigene Alarmierungen: 296**

**b.) Alarmierungen der Wehren des Bezirkes: 248**







# e) Feuerwehrjugend

LM Michael Burger

## Mitgliederbewegung im Berichtsjahr 2010:

Mitgliederstand am 01. Dezember 2009	<b>10</b> Jugendliche
Eintritte im Berichtsjahr	<b>5</b> Jugendliche
Austritte im Berichtsjahr	<b>3</b> Jugendliche
Übertritte im Berichtsjahr	<b>1</b> Jugendliche
Mitgliederstand am 30. November 2010	<b>11</b> Jugendliche





# e) Feuerwehrjugend

LM Michael Burger

## Ausbildungsprogramm:

Feuerwehrfachliche Ausbildung	Stunden	Jugendliche
Technische Hilfeleistung	40	20
Löschgruppenausbildung	64	32
Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung	10	5
Leistungsbewerb Training	264	93
Organisation, Dienstgrade, Uniformen	32	16
Wissenstest Ausbildung	120	48



Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit	Stunden	Jugendliche
Sport, Turnen, Schwimmen	22	11
Sonstige Feuerwehrausbildung	26	13
Eigene Veranstaltungen (Wehrversammlung usw.)	52	15



## e) Feuerwehrjugend

LM Michael Burger

### Teilnahme an Veranstaltungen:

Feuerwehrjugendveranstaltung	Stunden	Jugendliche
Landesschitag	10	5
Wissenstest Prüfung	36	6
Landesjugendbewerb	90	6
Bezirksjugendlager	400	8



### Gesamt-Tätigkeiten:

45	Tätigkeiten
278	Jugendliche
1.166	Stunden

### Allgemeines:

Neben den Teilnahmen an verschiedensten Veranstaltungen, wie Schitag, Landesjugendleistungsbewerb und Landesjugendlager in Feldbach, Wissenstest usw. ist unser Jugendraum mit TV, Videospiele und Internet als wichtiger Treffpunkt und Ort zur Kommunikation für unsere Jugendlichen zu werten.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Ausbildung unserer Jugend möglichst interessant und umfassend zu gestalten. Dies ist deswegen besonders wichtig, da wir ständig interessierten Nachwuchs benötigen, um aus der Jugend den zukünftig Stand der Aktiven schöpfen zu können.

Ein besonderer Dank gilt den beiden Stellvertreter für die Jugendarbeit, HLM d.F. Andreas Mußbacher und LM d.F. Mario Burger für ihre tatkräftige Unterstützung.





# f) Wasserdienst

HBI d.F. Peter Eberhard

Im Berichtsjahr 2010 wurden durch den Wasserdienst der FF Bruck folgende Einsätze durchgeführt.

Datum	Einsätze Taucher	Mann	Std je Mann	Gesamt Std
23.01.2010	Kalb aus der Mur bergen	22	1	22
02.04.2010	Personensuchaktion Mürz	22	3	66
08.05.2010	PKW in E-Werkkanal bergen	6	7	42
12.06.2010	Bergung Amphibienfahrzeug	8	8	64

Datum	Einsätze Schiffsführer	Mann	Std je Mann	Gesamt Std
08.05.2010	PKW in E-Werkkanal	6	7	42
30.05.2010	Sicherungsdienst Narzissenfest	2	17	34
12.06.2010	Bergung Amphibienfahrzeug	8	8	64
14.08.2010	Bergung von zwei Zillen	11	5	55
11.09.2010	Sicherungsdienst 140 Jahre LfV	4	1	4

Um diese Einsätze unfallfrei zu meistern, wurden 11 Tauchübungen mit 34 Mann und 186 Stunden, sowie 4 Bootsübungen mit 5 Mann und 112 Stunden praxisnah durchgeführt.

Für diese speziellen Tätigkeiten stehen der FF Bruck an der Mur 9 Taucher mit Nass und Trockentauchausrüstung und 15 Bootsführer mit einem Jetboot zur Verfügung.





# g) Schadstoffdienst

HBI Ing. Christian Jeran

# 37 Einsätze



**36** Gefahrstoffaustritte  
(Klasse 3 - flüchtig)



**1** Gefahrstoffaustritt  
(Klasse 8 - ätzend)

GSF	36	Einsätze	393	km
Gasmeßgeräte (Explosimeter)	1	Einsatz		
Öl- bzw. Chemikalienbindemittel	35	Gebinde	560	kg
Ölsperrn	1	Stk	2,5	m







## g) Schadstoffdienst

HBI Ing. Christian Jeran

Die Anforderungen an Feuerwehrkräfte haben sich in den letzten Jahrzehnten signifikant verändert. Über die ureigene Aufgabe der Brandbekämpfung als zentrale Einsatzfähigkeit hinaus, wird von Feuerwehrmitgliedern heutzutage erhebliches technisches Fachwissen gefordert. Dazu zählen auch Fähigkeiten im Umgang mit Gefahrgut.

Um die Fähigkeiten und damit die Einsatzbereitschaft auf dem Sachgebiet „Schadstoffdienst“ für die Verantwortungsbereiche der Bezirke Bruck an der Mur und Mürzzuschlag aufrecht erhalten zu können, wurden im Berichtjahr wieder eine Reihe von Übungen und Lehrgängen absolviert. Nachstehend sind einige nennenswerte Veranstaltungen angeführt.

Der dritte Steirische C-Meßtag an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark am 28.05.2010 gab die hervorragende Möglichkeit, das Handling der Meßgeräte unter idealen Bedingungen und unter professioneller Anleitung zu perfektionieren. Vom 21. – 23.6.2010 fand in der LFZS Steiermark erstmals der Schadstofflehrgang 1 für Gruppenkommandanten in Schadstoffzügen als Pilotveranstaltung statt. Mitglieder aus den GSF- und Dekontaminationsstützpunkten, sowie Ausbilder der LFZS und des Arbeitskreis Gefahrgut, nahmen an diesem Lehrgang teil. Der Inhalt des Lehrgangs bestand vom Schadstoffkonzept des LFV Steiermark, über naturwissenschaftliche Grundlagen, hin zur Gefahrenlehre und Gefahrenabwehr. Die Meßtechnikkomponenten, Dekontamination, Strahlenschutz, Ölwehr bis zum Chemiealarmplan des Landes Stmk fanden sich im Programm wieder. In der Praxis wurden das Auffangen, Abdichten und Umpumpen am Vormittag und Erkennen, Erkunden- Sichern- Messen und die Anwendung und Einsatzgrenzen von Bindemittel beübt und geschult.

Am 26.11.2010 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring der nunmehr 4. Steirische Gefahrguttag für Führungskräfte der GSF-, Öl- und ASF-Stützpunkte statt. Erkenntnisse aus der Gasexplosion in St.Pölten vom 3. Juni 2010, „Unfälle mit Sauerstoff“, vorgetragen von OBI Klaus Kreimer standen genauso am Programm wie das Referat von ABI d.F. Werner Seidl über das Deko-Konzept des LFV Steiermark. Ein weiterer Höhepunkt waren unter anderem die Versuche mit flüssigem Sauerstoff. Demonstriert wurde - unter anderem - die explosionsartige Verbrennung von nur einem halben Liter flüssigen Sauerstoff im Styroporbehälter. Ein Referat zu Gefahrguteinsätzen im Gleisbereich, sowie der Rückblick von ABI Gerald Jeitler (BFV Hartberg) über zwei Gefahrguteinsätze rundeten das Programm ab. Beendet wurde der Gefahrguttag mit der Übergabe der Basis-Dekoeinheiten für GSF-Stützpunkte sowie des Deko-Anhängers für den Deko-Stützpunkt Nord (Kapfenberg) durch LBDS Gustav Scherz.



# h) Ausbildung

BM Daniel Schmid

## Ausbildungsstand der aktiven Kameraden

Feuerwehr Grundausbildung	71	Technischer Lehrgang I	40
Funk Grundlehrgang	56	Technischer Lehrgang II	33
Funklehrgang	20	Lehrgang der Methoden der Aus- und Weiterbildung	3
Atenschutzgeräteträger Lehrgang	51	Technischer Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung	13
Lehrgang von Trägern für CSA	31	Sanitärer Lehrgang	16
Atenschutzwarte Lehrgang	8	Feuerbeschau Lehrgang	14
Träger von Sauerstoffkreislaufgeräten	33	ABC Freitaucher	10
Gruppenkommandanten Lehrgang	40	Taucher Lehrgang I	10
Einsatzleiter Lehrgang	29	Taucher Lehrgang II	9
Kommandanten Lehrgang	23	Schiffsführer Grundlehrgang	14
Maschinisten Lehrgang	30	Schiffsführer	13
TLF-Maschinisten Lehrgang	26		

## Feuerwehrgrundausbildung

Im Berichtsjahr 2010 absolvierten folgende Kameraden die Grundausbildung GAB Teil I und II:

- PFM Ciupac Christian
- PFM Hartl Marcel
- PFM Jauck Philipp
- PFM Stecher Alexander
- PFM Stelzer Patrick







# h) Ausbildung

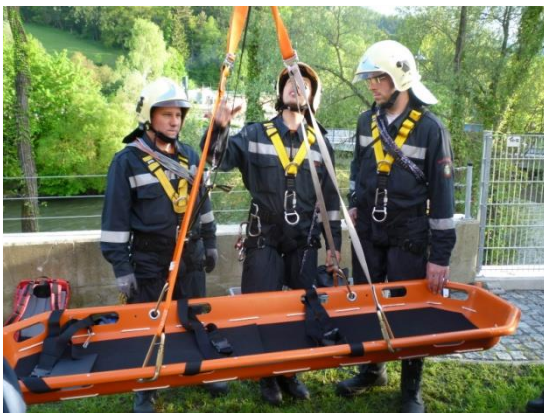
BM Daniel Schmid

## Übungen sowie Aus- und Weiterbildungen

Durch die Absolvierte Grundausbildung wurde wieder ein Grundstein für den Nachwuchs bei den im Aktivstand stehenden Kameradinnen und Kameraden gesorgt. Die Vorbereitungen für die Grundausbildung wurde wie jedes Jahr gemeinsam mit dem gesamten Abschnitt Bruck durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2010 wurde zusätzlich zu den montäglichen Übungen für das ASLP in Gold geübt. Ebenso nahmen zahlreichen Kameraden an der Ausbildung zur neuen R.u.B.-Einheit teil.

	Anzahl	Mann	Mannstunden
<b>Übungen</b>	<b>97</b>	<b>1.434</b>	<b>3.242</b>
<b>Kurse sowie Aus- und Weiterbildungen</b>	<b>90</b>	<b>188</b>	<b>2.350</b>
<b>Gesamt</b>	<b>187</b>	<b>1.622</b>	<b>5.592</b>





# i) Feuerwehrsanitäter

LM Marko Kahr

Da bei der Feuerwehr die Menschenrettung an oberster Stelle steht, ist es in erster Linie die Aufgabe des Feuerwehr-Sanitäters, in Notfällen Erste-Hilfe zu leisten.

Nicht immer ist ein Arzt oder das Rote Kreuz sofort verfügbar, daher obliegt es dem Feuerwehr-Sanitäter mit seiner fundierten Ausbildung die Erstmaßnahmen durchzuführen. Hier sei aber zu betonen, dass Feuerwehr-Sanitäter nicht den Arzt oder die Rettung ersetzen, sondern für die Zeit bis zum Eintreffen dieser Spezialkräfte für den Verletzten die bestmögliche Versorgung gewährleisten sollen.

Feuerwehr-Sanitäter haben eine vertiefte Ausbildung im Bereich Erste-Hilfe und können im Bedarfsfall auch dem Feuerwehrarzt, dem Notarzt oder den Rettungssanitätern behilflich sein.



Im Berichtsjahr 2010 waren folgende Tätigkeiten zu verzeichnen:

- **1 Erste-Hilfe-Kurs (5 Mitglieder - 86 Std)**
- **1 Sanitäter-Lehrgang an der LFZS Lebring (3 Mitglieder - 62 Std)**
- **1 Sanitäter-Fortbildung (1 Mitglieder - 8 Std)**
- **laufende Untersuchungen der Mitglieder durch den Feuerwehrarzt**



# j) Öffentlichkeitsarbeit

HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest Gutmann

Im vorliegenden Berichtszeitraum gab es **127 Berichte** über die Tätigkeiten und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bruck an der Mur in den folgenden Print- und Online-Medien :

- Woche
- Kleine Zeitung
- Kronen Zeitung
- Kurier
- Österreich
- Hochsteiermark Journal
- Tip Bezirksjournal
- Murtaler Zeitung
- Obersteirische Nachrichten
- Amtliche Nachrichten der Stadt Bruck an der Mur
- Blaulicht

- [www.woche.at](http://www.woche.at)
- [steiermark.orf.at](http://steiermark.orf.at)
- [www.bruckmur.at](http://www.bruckmur.at)
- [www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)
- [www.steierkrone.at](http://www.steierkrone.at)
- [www.oe24.at](http://www.oe24.at)
- [www.lfv.stmk.at](http://www.lfv.stmk.at)
- [www.landespressdienst.steiermark.at](http://www.landespressdienst.steiermark.at)

Auto wäre fast in die Mur gerollt

Endstation Ampelmast

Stierkalb wurde aus der Mur gerettet

Küche in Brand geraten:  
Mutter und Tochter das Leben gerettet

Feuerwehr übte beim  
Brucker  
Jugendgästehaus

Vom Opa bis zum Enkel eine brandheiße Familie

Oldtimer kenterte und sank  
auf den Mur-Grund

Feuerwehr hatte die Partner zu Gast

## 140 Jahre Kampf gegen das Feuer

Hinzu kommen noch Berichterstattungen und Interviews in **ORF Steiermark**, **Mema TV**, in **Radio Steiermark** und **Antenne Steiermark**. Aktuelle Berichte liefen über die **Inpoint Medien-Informationstafel** am Brucker Koloman-Wallisich-Platz.

Aus Anlass der Feierlichkeiten zu „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ erschien im September 2010 eine 8 Seiten umfassende **Sonderausgabe der Amtlichen Nachrichten der Stadt Bruck an der Mur**.





# J) Öffentlichkeitsarbeit

HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest Gutmann

## Ganz Bruck war Feuerwehr

Bruck an der Mur war für zwei Tage die „Feuerwehrhauptstadt“ der Steiermark, galt es doch „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ gebührend zu feiern.

Die offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten begannen am Freitag, den 10. September mit einem Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Bruck. Hauptzelebriant war Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari. Unterstützt wurde er von Landesfeuerwehrkurat Pater Dr. Michael Staberl, Bezirksfeuerwehrkurat und „Hausherr“ Propst Hans Feischl, weiteren steirischen Feuerwehrrkurat sowie von Ministranten aus der Feuerwehrjugend. Musikalisch untermalt wurde die Messe vom Blasorchester der Stadt Bruck an der Mur. Im Anschluss gab es ein Totengedenken mit einer Kranzniederlegung beim Seitenaltar vor der Statue des Heiligen Florian.

Der große Festakt fand dann vor 250 geladenen Gästen im Kultur- und Kongresshaus statt. Während der zweistündigen Feier wurde den Ehrengästen ein informatives, kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm geboten. Die Moderation der gesamten Jubiläumsfeier übernahm ORF-Moderatorin Barbara Standfest, die neben Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Reinhard Leichtfried und Landesfeuerwehrkommandant Albert Kern sowie seinem Stellvertreter Gustav Scherz auch ÖBFV-Präsident Josef Buchta, Landeshauptmann und Feuerwehrreferent Mag. Franz Voves und natürlich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zu Interviews auf die Bühne lud. Drei Kurzfilme gaben einen weitreichenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehren und dokumentierten auch die historische Entwicklung des Landesfeuerwehrverbandes von der Gründung bis in die Gegenwart.

Die Landesfeuerwehrkommandanten Albert Kern und Gustav Scherz gingen in ihren Interview-Stellungnahmen auf den Wandel in den Aufgabenbereichen und Strukturen der heimischen Feuerwehren, die ja ein flächendeckendes Sicherheitsnetz bieten, ein. Besonders stolz ist man auf die steigende Anzahl an Frauen, die ihre Freizeit für die Feuerwehr opfern und auf die Jugend, die ebenfalls ein Jubiläum feiert, nämlich ihr 40jähriges Bestehen. Nicht vorstellbar wäre das Feuerwehrwesen weiters ohne dessen Wegbereiter, der Senioren, die auch nach ihrer aktiven Dienstzeit stets unterstützend wirken. Der Brucker Bürgermeister Bernd Rosenberger war sichtlich stolz, dass diese Veranstaltung in Bruck abgehalten wurde und skizzierte in seinen Ausführungen den Bezug der Stadt zum Landesfeuerwehrverband Steiermark. Feuerwehrreferent und Landeshauptmann Franz Voves dokumentierte in seinem Interview die in den letzten fünf Jahren erfolgten strukturellen Veränderungen und positiven Entwicklungen hinsichtlich der Übergabe der Feuerweherschule vom Land Steiermark in die Eigenverantwortung des Landesfeuerwehrverbandes, die Selbstverwaltung der Mitteln der Feuerschutzsteuer, der Einrichtung eines Unterstützungsfonds für finanzschwache Feuerwehren sowie der Errichtung der Landesleitzentrale in Lebring

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer gratulierte zum Jubiläum, dankte den heimischen Feuerwehren für ihren Einsatz und ging in seinen Stellungnahmen auf Themen wie zum Beispiel Dienstfreistellung im Einsatzfall, die Gesamtsituation des Ehrenamtes in Österreich und im Speziellen bei den Feuerwehren ein. Er vermerkte mit Stolz, dass in Österreich fast 40% aller Bürger ehrenamtlich aktiv sind, ein Wert, der um das Doppelte höher liegt als in anderen europäischen Staaten. Handeln braucht eben Werte. Der Landessonderbeauftragte für Geschichte und Dokumentation, Mag. Max Aufischer, übergab Bundespräsident Fischer das von ihm erstellte Buch „Achtzehnsiebzig-Zwanzigzehn“, sozusagen die Festschrift zum Jubiläum. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Haydn Orchester Bruck.





# j) Öffentlichkeitsarbeit

HLM d.V. Prof. Mag. Otto Ernest Gutmann

Am Samstag (11.9.) präsentierten sich die Steirischen Feuerwehren von 09.00-14.00 Uhr am Brucker Hauptplatz mit einer statischen und dynamischen Leistungsschau und boten einen umfassenden Überblick über Ausbildung und Einsatzgeschehen im Feuerwehrdienst. Tausende Besucher wohnten im Laufe des Tages den Darbietungen bei. Highlights waren eine Wasserdienstübung auf der Mur, Vorführungen des Feuerwehrflugdienstes mit einem Hubschrauber des Bundesministerium für Inneres, eine Feuerwehr-Modenschau und die Präsentation von Jugendbewerben. Spektakuläre Einsatzvorführungen mit Menschenrettung aus Zwangslage nach Verkehrsunfällen und Brandbekämpfung rundeten das umfangreiche Programm ab. In der Mittergasse war mit Infotafeln eine „Straße der Geschichte“ aufgebaut.

Am frühen Nachmittag standen Feuerwehrfahrzeuge von Einst im Interesse der Zuschauer. Prunkstücke des Korsos waren eine Dampfspritze der Betriebsfeuerwehr Donawitz aus dem Jahre 1895, eine Daimler Benz Autospritze der FF Krieglach aus dem Jahre 1904 und ein Steyr 640 Geländewagen der Betriebsfeuerwehr VA Eisenerz aus dem Jahre 1938

Im Anschluss erfolgten der Einmarsch der Feuerwehrdelegationen der Bezirksfeuerwehrverbände und die Aufstellung am Hauptplatz für den feierlichen Schlussakt. Bezirksfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried, der die Marschblöcke kommandierte, konnte „1.820 Mann zur Schlusskundgebung angetreten“ melden. Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer sprachen von der Feuerwehr als Fels in der Brandung der Gleichgültigkeit und als höchste Form der Nächstenhilfe. Gedankt wurde im Besonderen auch Bürgermeister Bernd Rosenberger, der mit erheblichen Mitteln aus dem Gemeindebudget diese Veranstaltung unterstützt hatte. Uraufgeführt wurde der Steirische Feuerwehrmarsch, komponiert von Ludwig Egger, Bezirkskapellmeister vom Musikbezirk Bad Aussee, intoniert von den Feuerwehrkapellen aus Eisbach Rein, Lupitsch, Knittelfeld und Großreifling. Die Originalpartitur wurde an Landesbranddirektor Albert Kern übergeben.

Insgesamt 750 Mitarbeiter (Musik, Jugend und Aktive bei den Übungen bzw. Einsatzvorführungen und den Verpflegungsständen) sorgten unter der Federführung von Brucks Feuerwehrkommandanten Ing. Christian Jeran vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf der beiden Großveranstaltungstage in Bruck an der Mur.

Begeistert zeigten sich die beiden Kuratoren der Sonderausstellung „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ im Brucker Rathaushof, Mag. Max Aufischer und Mag. Florian Hell, von der sensationellen Besucherzahl. Etwas über 2.700 Besucher konnten während der insgesamt neuntägigen Ausstellungsdauer begrüßt werden.

Während der Jubiläumsveranstaltung am Samstag war im Rüsthaus Bruck eine Feuerwehrbereitschaft eingeteilt. Und diese musste zwei Mal, unterstützt von einem Fahrzeug der FF Kapfenberg-Arndorf, zu Einsätzen ausrücken. Feuerwehralltag eben!



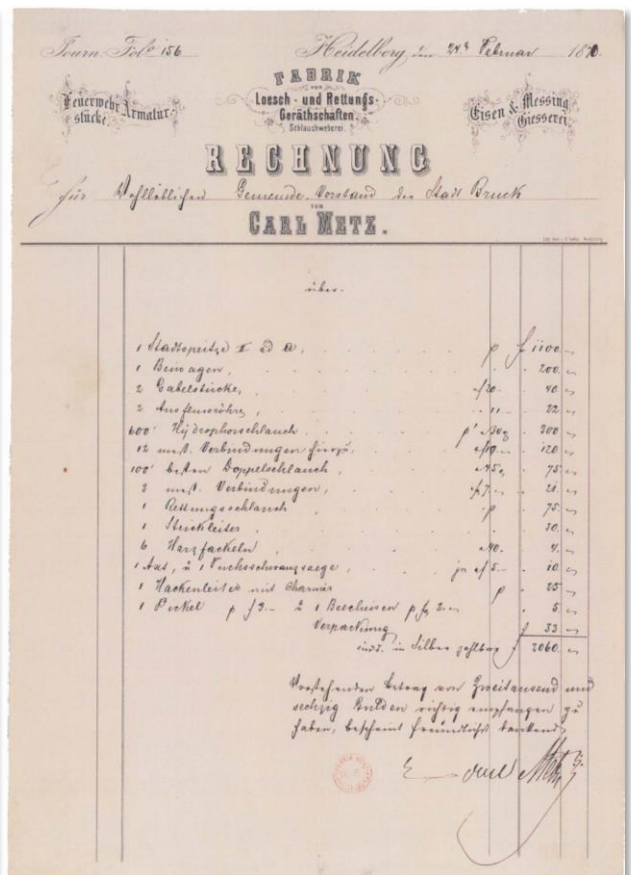


# k) Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

LM d.V. Mag. Florian Hell

Der vorliegende Bericht ist der erste seiner Art für das Sachgebiet Geschichte und Dokumentation innerhalb der Feuerwehr Bruck an der Mur. Die Ausstellung anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums unserer Wehr im Jahr 2008 markiert den Zeitpunkt der Beschlussfassung, sich mit der Feuerwehrgeschichte im Allgemeinen und der eigenen Vergangenheit im Speziellen auseinanderzusetzen. Konsequenterweise wurden im März 2009 ein Beauftragter (LM d.V. Mag. Florian Hell) und ein Stellvertreter (OLM Werner Gröbl) für das neue Sachgebiet ernannt.

Die Übersiedelung des Archivs vom Dachboden in adäquate Räumlichkeiten im 3. Stock des Rüsthauses waren der erste notwendige Schritt, um die Aufarbeitung der Unterlagen in Angriff nehmen zu können. Nach genauerer Einschätzung stellt das Archiv der Stadtfeuerwehr Bruck wohl das umfangreichste seiner Art in der Steiermark dar. Ein Umstand, der für ausreichend Arbeit für die Beauftragten in den kommenden Jahren oder auch Jahrzehnten sorgen wird.







# k) Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

LM d.V. Mag. Florian Hell

Das Berichtsjahr 2010 stand auch im Sachgebiet Geschichte und Dokumentation ganz im Zeichen der 140-Jahrfeier des Landesfeuerwehrverbandes. Zum Vergleich: von 550 geleisteten Stunden flossen 325 in die Vorbereitungen rund um die Großveranstaltung im September.

Drei große Themenbereiche wurden für die Feierlichkeiten unter der Leitung von ABI d.V. Mag. Max Aufischer, Sonderbeauftragter für Geschichte und Dokumentation im LFV, aufbereitet, wobei durchaus wichtige Impulse von Bruck ausgingen:

- \* die Festschrift „Achtzehnsiebzig– Zwanzigzehn. 140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“
- \* die Ausstellung „140 Jahre Landesfeuerwehrverband Steiermark“ im Rathausshof
- \* die „Straße der Geschichte“ am 11. September in der Mittergasse

## Die Festschrift

Zwei Artikel wurden für die Festschrift beigesteuert, nämlich jener über die Beziehung des LFV zur Brucker Feuerwehr bzw. zur Stadt Bruck selbst (Gründung des LFV in Bruck, Wiedererrichtung des LFV 1948 ebenfalls in Bruck, die sog. Doppeljubiläen, Landesverbandstage, etc.) sowie ein Bericht über die Anfänge des Feuerwehr-Flugdienstes in der Steiermark. Zudem konnte an der Erstellung des Konzepts und der Festlegung der Inhalte der Festschrift aktiv mitgearbeitet werden.





# k) Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

LM d.V. Mag. Florian Hell

## Die Ausstellung

Die historische Ausstellung im Brucker Rathaus Hof wurde am 2. September im Beisein aller Bezirkskommandanten und deren Stellvertretern, hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Interessierten aus der Bevölkerung von LBD Albert Kern eröffnet. Anhand von Ausstellungsobjekten wie Gerätschaften, Uniformen und anderen Ausrüstungsgegenständen sowie (Reproduktionen) historischer Unterlagen und Filmen wurde der Versuch unternommen, dem Besucher die Entwicklungsschritte des LFV von seiner Gründung bis in die Gegenwart näherzubringen. Sämtliche Arbeiten vor Ort (Auf- und Abbau der Ausstellung, Transport, Texte und Objektbeschriftungen, Bewerbung, Organisation der Eröffnung, etc.) wurden von der Brucker Feuerwehr durchgeführt, auch am Konzept der Ausstellung und der Auswahl der Ausstellungsobjekte wurde maßgeblich mitgewirkt. Neben dem Steirischen Feuerwehrmuseum Groß St. Florian fungierte die Feuerwehr Bruck zudem als größter Leihgeber für die Ausstellung.

Die Betreuung der Ausstellung durch die Senioren des Bezirksfeuerwehrverbandes Bruck funktionierte hervorragend. Insgesamt stellten sich 34 Kameraden dieser Aufgabe, auch vier Mitglieder der Feuerwehr Bruck engagierten sich in diesem Rahmen. Sichtbarstes Zeichen für den Erfolg der Ausstellung waren die Besucherzahlen: insgesamt konnten von Donnerstag, 2. September (Eröffnung) bis Samstag, 11. September (Schlusskundgebung) 2.686 Personen in der Ausstellung begrüßt werden! Das entspricht einem Mittel von knapp 270 Besuchern pro Tag. Neben der „Laufkundschaft“ sahen sich 375 Personen die Ausstellung im Rahmen eines geführten Rundgangs an.

Nach Ende der Feierlichkeiten wurde eine 30-seitige Dokumentation zur Ausstellung erstellt, die auf der Website des LFV abrufbar ist.







# k) Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

LM d.V. Mag. Florian Hell

## Die „Straße der Geschichte“

Am 11. September war während der Festveranstaltung in der Brucker Mittergasse die „Straße der Geschichte“ zu sehen. Auf insgesamt sieben dreiseitigen Schauwänden wurden dem Betrachter Informationen über historische und aktuelle Entwicklungen des Landesfeuerwehrverbandes präsentiert. Themen wie die Gründungsgeschichte des LFV, die Funktion der Feuerwehr-Rettungsabteilungen bis 1938, der Beginn des Wasserdienstes und der Jugendarbeit bei den steirischen Feuerwehren, Katastrophenschutz und internationale Einsätze oder Leistungsprüfungen sowie Leistungsbewerbe und -abzeichen wurden dabei verhandelt.

Die „Straße der Geschichte“ verfolgte den Zweck, Passanten sozusagen im Vorübergehen über den Landesverband zu informieren und verstand sich als Ergänzung zur Ausstellung im Rathausshof.

Abschließend kann zur 140-Jahrfeier des LFV gesagt werden, dass sich die Feuerwehr Bruck als verlässlicher Partner für den Landesverband in Fragen der Feuerwehrgeschichte etabliert hat. Weitere wichtige Schritte auf diesem Gebiet werden auf Landesverbandsebene auch in Zukunft in Absprache und Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Sachgebiets Geschichte und Dokumentation der Feuerwehr Bruck gesetzt werden.





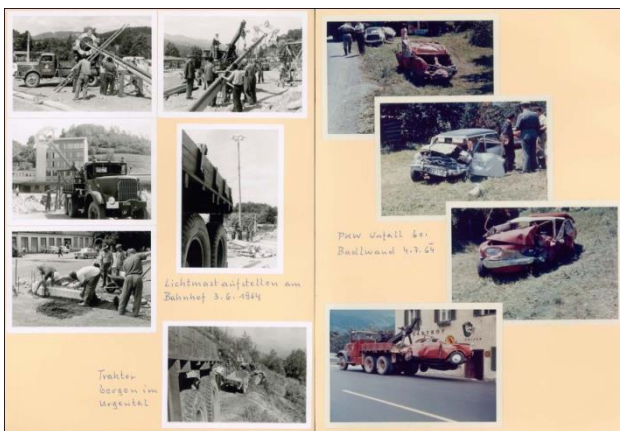
# k) Feuerwehr- Dokumentation & Geschichte

LM d.V. Mag. Florian Hell

## Weitere Tätigkeiten zur Feuerwehrgeschichte

Einige Eckpunkte in der laufenden Arbeit im Berichtsjahr 2010 seien hier kurz erwähnt:

- \* ständige Aufarbeitung des Archivbestandes (Sichten, Sortieren, Digitalisieren, etc.)
- \* Inventarisierung aller historischen Unterlagen und Objekte nach dem System des Steirischen Feuerwehrmuseums Groß St. Florian – Pilotprojekt
- \* Digitalisierung der Fotoalben und Unterlagen der Kameraden Alfred Fierlinger und Helmut Wenger
- \* laufende Gespräche mit Kameraden der 2. Abteilung
- \* Kontaktaufnahme und Sichtung von Unterlagen von Verwandten ehemaliger Brucker Feuerwehrkommandanten und –mitglieder (Kohut, Malissa, Martinek, Maurer, Pinter, Remele ...)
- \* Besuche im Steirischen Landesarchiv und der Österreichischen Nationalbibliothek
- \* Vorbereitung für die Zertifizierung des Steyrer Geländewagens als Feuerwehrroldtimer – Pilotprojekt.





# Impressionen 2010

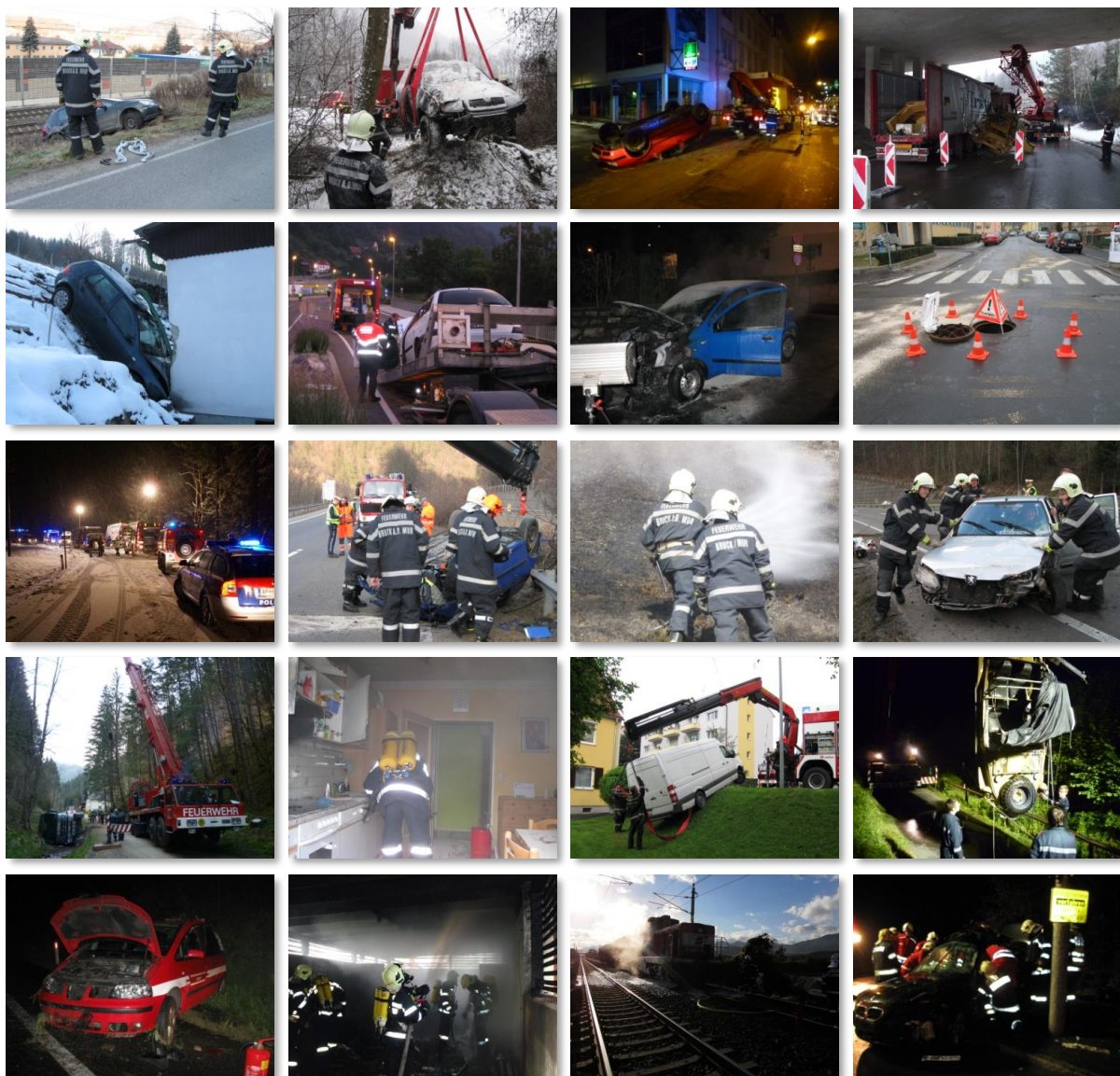
Impressionen 2010





# Impressionen 2010

Impressionen 2010



## Impressum

### Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur © 2010  
Tel. +43 (3862) 51344, Fax +43 (3862) 890-201  
E-Mail: [feuerwehr@bruckmur.at](mailto:feuerwehr@bruckmur.at)

### Daten:

FF-Bruck-Online: <http://www.bruckmur.at/feuerwehr>  
Wehrkommando Bruck an der Mur  
Sonderbeauftragte der FF Bruck an der Mur  
Datenbankgestützte EDV-Jahresstatistik

### Fotos: Redaktion und Layout:

FF Bruck an der Mur  
OBI o.v. Wolfgang Zangl

